

ZytOralia - Medikamente mit besonderem Beratungsbedarf. Fallbeispiele aus der Praxis anhand der Oralia-Datenbank.

*Von Kerstin Bornemann, Marien-Apotheke, Göttingen und
Alena Härtel, Post-Apotheke am Klinikum, Neustadt am Rübenberge*

ZytOralia sind Medikamente, die in der Tumorthherapie peroral eingesetzt werden. Der Einsatz dieser Medikamente nimmt heutzutage immer mehr zu. Betrachtet man die Neuzulassungen der Krebsmedikamente, so handelt es sich bei etwa der Hälfte aller Zytostatika um perorale Arzneiformen.

Da diese Medikamente vom Patienten selbständig und in Eigenverantwortung zu Hause eingenommen werden, bedarf es bei der Abgabe von ZytOralia einer besonderen Beratung durch die PTA. Diese beinhaltet die Einnahmehinweise, die Dosierung und Informationen zu Neben- und Wechselwirkungen. Die Beratungspunkte sind oft sehr komplex und können nur schwer mithilfe der üblichen Hilfsmittel wie beispielsweise der ABDA-Datenbank dem Patienten vermittelt werden.

Hierfür wurde von der DGOP die Oralia-Datenbank entwickelt und wird in diesem Workshop nach einer Einführung zur oralen Tumorthherapie vorgestellt. Es werden Fallbeispiele präsentiert und die Teilnehmer haben die Möglichkeit mit Hilfe der Datenbank diese zu bearbeiten. Zum Schluss werden die Ergebnisse diskutiert und die Teilnehmer sollen in der Lage sein selbständig Einnahmepläne für Patienten zu erstellen und Probleme bei der Medikation zu erkennen.